

	<p>Objekt: Achill sinnt auf Rache</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventarnummer: WG-B-241</p>
--	---

Beschreibung

Vinzenz Kininger (1767-1851) schuf das große Schabkunstblatt nach einem Gemälde seines Lehrers Heinrich Füger (1751-1818), Direktor der Wiener Kunstakademie. Dargestellt ist eine Szene aus Homers "Ilias". Der griechische Held Achilles sitzt an der Totenbahre seines von dem Trojaner Hector erschlagenen Freundes Patroklos und sinnt mit Schwert in der Linken auf Rache. Das Haltungsmotiv des Achill entspricht einer damals in der Akademie häufigen Pose, die den Torso vom Belvedere nachstellt.

Bez.:

u.l.: peint par H. Füger

u.m.: Imprimé par Senn

u.r.: gravé par Kininger

darunter:

u.l.: Le tableau original se trouve dans la galerie de la Societé patriotique des beaux - Prague

-

u.r.: A Vienne, au Bureau d'Arts et d'Industrie, 1802

Titel u.m.:

ACHILLE

medilant la Vengeance de Patrocle.

Schenkung Dr. Axel Rügler

Grunddaten

Material/Technik:

Schabkunst

Maße:

72 x 51,5 cm (Blatt); 65 x 46,5 cm (Bild)

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wer Heinrich Friedrich Füger (1751-1818)

wo Wien

Druckplatte
hergestellt

wann 1802

wer Vincenz Georg Kininger (1767-1851)

wo Wien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer Achilles

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Patroklos

wo

Schlagworte

- Schabkunst
- Trojanischer Krieg

Literatur

- Rügler, Axel (2005): Kunst und Aufklärung. Kunstausbildung, Kunstvermittlung, Kunstsammlung. Ausstellungskatalog, Ruhpolding, S. 85-86 Nr. 38